

Namensliste der Opfer der Hexenprozesse in Osnabrück

276 Frauen und zwei Männer wurden in Osnabrück hingerichtet. Zwei extreme Phasen der Hexenverfolgung gab es in den 1580er und 1630er Jahren. 80 Prozent der Beschuldigten waren Frauen. In der Stadt Osnabrück wurden im 16. und 17. Jahrhundert 276 Frauen und zwei Männer wegen Hexerei hingerichtet.

In den meisten Fällen - und so auch während der großen Hexenverfolgungen 1636 und 1639 in Osnabrück - wurden Verurteilungen nach der so genannten Hexenlehre vorgenommen. Diese bestand aus dem Teufelspakt, der Teufelsbuhlschaft, dem Schadenzauber und Teufelstanz sowie dem Hexensabbat.

Die Hexenprozesse 1636 und 1639 waren eng mit der Person des damaligen Bürgermeisters von Osnabrück, Wilhelm Pelzer, verknüpft. Bürgermeister Pelzer wurde erst 1651 verhaftet und wegen der Hexenprozesse angeklagt. Er starb nach 18 Jahren geistig verwirrt im Gefängnis zu Osnabrück.

Quelle: <http://www.osnabrueck.de/5051.asp>

Bemühungen zur Aufarbeitung der Osnabrücker Hexenprozesse:

<http://www.wenner.net/werke/stebel.pdf>

Heinz Jürgen Stebel, Die Osnabrücker Hexenprozesse, Osnabrück 2003, S. 151-154

<http://www.michael-wilcke.com/Hexentage/Historie/historie.html>

http://de.wikipedia.org/wiki/Gerhard_Grave

<http://os-bilder.blogspot.de/2008/05/osnabrck-hexenverfolgung.html>

<http://j-o-w.blogspot.de/2010/07/hexen-und-zauberinnen-in-osnabruck.html>

<http://www.westline.de/lokales/hopsten/nachrichten/In/Staatsarchiv-Osnabrueck-will-Hopstener-Arbeit-ueber-Hexenverfolgung;art1249,476045>

<http://www.umweltbildung.uni-osnabrueck.de/pub/uploads/Hase/Hexenverfolgung.doc>

Hexenprozesse in Osnabrück im Schulunterricht - Unterrichtseinheit

Szene vom Bürgerbrunnen von Hans Gerd Ruwe, Osnabrücker Künstler. Eine Hexe auf dem Scheiterhaufen, erinnert an die Hexenverbrennung in Osnabrück. Leider gibt es am Brunnen keinen Text zur Erinnerung an die Opfer der Hexenprozesse.

"Die schlimme Hexenverfolgung in Osnabrück ist bis heute nicht richtig aufgearbeitet", kritisiert die Historikerin und Stadtführerin Birgit Schwartz. Sie fordert ein Denkmal am ehemaligen "Hexenbad" an der Hase, wo Frauen zur "Wasserprobe" gefesselt in den Fluss geworfen wurden.

http://www.asatru.de/nz/index.php?option=com_content&view=article&id=63:350-jahre-westfaelischer-friede-&catid=2:geschichte&Itemid=24

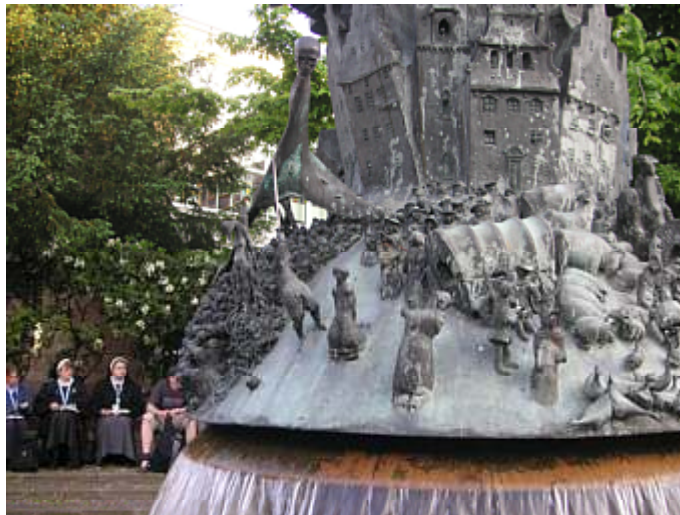
Bucksturm Hexenturm <http://suite101.de/article/osnabrueck-der-bucksturm-a95600>

Führung zu den Hexenprozessen in Osnabrück: ZeitSeeing Stadtführungen

<http://www.osnabrueck-stadtfuehrungen.de/fuehrungen-fuer-gruppen/fuehrungen-fuer-schulklassen/die-osnabruecker-hexenprozesse/index.html>

Hexengang





Bürgerbrunnen Osnabrück Hexenverbrennung (linker Bildrand)

Namensliste der Opfer der Hexenprozesse in Osnabrück

da es in Osnabrück keine Gedenktafel mit den Namen der hingerichteten Menschen gibt - zur Erinnerung und zum Gedenken an die Opfer der Hexenprozesse in Osnabrück: aktenmäßig nachweisbare Hexenprozesse in Osnabrück, übertragen aus Strebel, Hexenprozesse in Osnabrück. Viele Akten sind verloren gegangen. Hier die bekannten Namen:

Name	Alter	Captur	Bad	Hinrichtung	
Anna Schreiber geb. Craspot		15.5.1583		-	
Anna Schreiber, deren Stieftochter				-	
Teleken von Lingen		13.7.1585	.	21.8.1585	
Elsche Berges		12.3.1636		14.3.1636	gestorben
Mareke Bödker geb. Meyer		11.5.1636	13.5.	23.5.1636	
Anna Helmich geb. Holscher		13.5.1636	13.5.	23.5.1636	
Grete Berling	über 80	16.5.1636	17.5.	23.5.1636	
Anna Flusningk		16.5.1636	17.5.	23.5.1636	
Wobbeke Hillebrand	über 60	16.5.1636	17.5.	23.5.1636	
Trine Krögerin geb. Boningk	über 60	19.5.1636	19.5.	23.5.1636	
Trine Quadfasel	80	19.5.1636	19.5.	23.5.1636	
Anna Stallmann geb. Protmann	80	19.5.1636	19.5.	14.6.1636	
Anna Dumken geb. Menken	ca 40	27.5.1636	27.5.	30.6.1636	
Trine Kastling		27.5.1636	27.5.	14.6.1636	
Grete Voß geb. Spiegelberg	82	27.5.1636	27.5.	14.6.1636	
Grete von Bueren geb. Portmann	60	27.5.1636	27.5.	14.6.1636	
Catharina Borgwede geb. Elberfeldt	66	10.6.1636	10.6.	9.7.1639	Tippfehler? gemeint ist wohl 1636
Trine Eiffeler geb. Stürmann	60	10.6.1636	10.6.	30.6.1636	

Regina Quermann geb. Schledtbaum	66	10.6.1636	10.6.	30.6.1636
Johann Wesseling	60	10.6.1636	10.6.	17.6.1636 gestorben
Elsche Brinkmeyer gen. die Kuhhirtische	40	21.6.1636		30.6.1636
Sara Monstermann	ca.50	21.6.1636		30.6.1636
Gertraud Voß	30-40	26.6.1636	26.6.	?
Grete Bierbaum	30	27.6.1636	27.6.	15.7.1636
Lisbeth Brockmann, gen. die Lange Lyse	35	27.6.1636	27.6.	15.7.1636
Gertraud Gronewalt	58	27.6.1636	27.6.	15.7.1636
Anna Meyer geb. Eilers		12.7.1636	12.7.	?
Mareke Sivering geb. Clausing		12.7.1636	12.7.	29.7.1636
Gerd Tonsing		12.7.1636	12.7.	29.7.1636
Anna Tripmacher die alte Wintersche	über 40	12.7.1636	12.7.	29.7.1636
Stine Framking		19.7.1636	19.7.	29.7.1636
Anna Nüssen	40	19.7.1636	19.7.	29.7.1636
Mareke Otting geb. Wimmer		19.7.1636	19.7.	7.10.1636
Trine Prölking die alte Wehrkamp	40	19.7.1636	19.7.	29.7.1636
Anna Hoppe geb. Meyer		26.7.1636		29.7.1636?
Grete Wahrhaus	über 50	26.7.1636	26.7.	?
Anna Ameldung geb. von der Heiden		1.8.1636	20.9.	7.10.1636
Johann Helmich		1.8.1636	22.9.	Freilassung
Anna Modemann	82	1.8.1636	20.9.	7.10.1636
Grete Melters	über 30	23.9.1636	23.9.	7.10.1636
Elisabeth Neuhaus geb. von Amkumb	80	30.9.1636	7.10.	?
Grete Stalman		24.1.1637		18.2.1637
Grete Bockern geb. Kapf	70	21.7.1637	22.7.	1.9.1637
Anna Beckmann, die Braunebeckersche	über 60	16.8.1637		1.9.1637
Elsche Goßmann, die Hutmachersche	63	16.8.1637		1.9.1637
Anna Bar geb. von Fürstenberg		17.8.1637	17.8.	1.9.1637
Grete Erdtbrink, die alte Bromstrumpfische	über 70	4.9.1637		5.9.1637 gestorben
Margaretha Meyer	63	4.9.1637		6.10.1637
Anna Ramshaus; geb. Schwengels		4.9.1637		6.10.1637
Ludeke Wenner				1.9.1637
Trine Hoeping	28	4.9.1638		9.7.1639
Elsche Pagenstecher		20.9.1638		9.7.1639
Mareke Bordewisch geb. Schweinefuß		18.6.1639	18.6.	9.7.1639

Heinrich Marquardt	80	18.6.1639	18.6.	9.7.1639
Ludeke Schröder				
geb. Voß	75	26.6.1639	26.6.	1.7.1639 gestorben
Anna Tripmacher				
geb. Bordeweg		26.6.1639	16.6.1639	?
Trine Deichmann				
geb. Niemann		4.7.1639	5.7.	9.7.1639
Grete Marquardt				
geb. Geßning		4.7.1639	5.7.	?
Sara Baumeister				
geb. von Gülich	ca.40	14.8.1639	14.8.	10.9.1639
Grete Speckmeyer				
geb. Gerdes		14.8.1639	14.8.1639	?
Trine Evering				
geb. Grumke	über 60	17.8.1639		7.9.1639
Trine Eversmann		17.8.1639	17.8.	?
Catharina Rüßel				
geb. Nitzen	52	17.8.1639	17.8.	10.9.1639
Fredeke Glandorf				
geb. Heres	68	22.8.1639		7.9.1639
Catharina Witthaus	über 50	22.8.1639	22.8.	Freilassung
Frau Grothe				?
Elsche Peters				
geb. Kleining				?

Rehabilitation der wegen angeblicher Hexerei hingerichteten Frauen und Männer

<http://www.anton-praetorius.de/arbeitskreis/arbeitskreis.htm>

Eine moralische und theologische Rehabilitation der unschuldig hingerichteten Opfer der Hexenprozesse ist ein überfälliger Akt im Geist der Erinnerung und Versöhnung.

Aus heutiger Sicht sind die wegen Hexerei verurteilten Frauen und Männer im Sinne der Anklage für unschuldig zu erklären. In Zeiten der modernen Naturwissenschaften ist jedem einsichtig, dass ein Mensch nicht auf einem Besenstiel zum Hexensabbat fliegen oder mit Zauberei Wetterkatastrophen oder Krankheiten bewirken kann.

Nie sind die Opfer der Hexenprozesse jedoch rehabilitiert worden, sie gelten bis heute als schuldig im Sinne der Anklage: sie hätten sich dem Teufel verschrieben, Gott verleugnet und durch Zauberei Schaden über die Menschheit und die Natur bewirkt. Das erlittene Leid und geschehene Unrecht ist nie öffentlich anerkannt worden. Es muss deutlich gesagt werden: es gab keine „Hexen“, sondern Menschen wurden durch die Folter zu „Hexen“ gemacht. Die Hexenprozessakten aber bezeugen, dass viele Angeklagte trotz schlimmster Martern an ihrem Glauben an Gott bis zu ihrem letzten Atemzug festhielten.

Erlittenes Leid und geschehenes Unrecht müssen endlich öffentlich anerkannt werden.

In mehreren Städten ist eine Rehabilitation der als Hexen hingerichteten Frauen und Männer durch den Rat der Stadt/ Stadtverordnetenversammlung/ Kirchen erfolgt.

http://www.anton-praetorius.de/arbeitskreis/arbeitskreis_00.htm

Kontakt:

Arbeitskreis Hexenprozesse

Hartmut Hegeler, Sedanstr. 37, D-59427 Unna, Tel. 02303- 53051 hartmut.hegeler@gmx.de

www.anton-praetorius.de